



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die deutschen Kolonien

Richter, Wilhelm

Paderborn, 1892

Vorwort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27686

Vorwort.

Seit dem Eintritt des Deutschen Reiches in die Reihe der Kolonialmächte ist nunmehr beinahe ein Jahrzehnt verflossen. Wenngleich diese erste Zeit unserer kolonialen Thätigkeit manches schmerzliche Opfer an Gut und Blut gefordert, manche allzu hoch gespannte Erwartung bitter enttäuscht hat, so dürfen wir doch mit Befriedigung, ja mit einem gewissen Stolz auf dieselbe zurückblicken. Wir haben nämlich innerhalb weniger Jahre, trotzdem wir bei der „Teilung der Erde“ unsere Ansprüche erst in allerletzter Stunde geltend machten und mit Hindernissen mancherlei Art zu kämpfen hatten, uns doch ein Gebiet gesichert, welches nicht nur der wirtschaftlichen Ausbeutung, sondern auch der Befolgung rein idealer Ziele in einer des deutschen Volkes würdigen Weise den weitesten Spielraum gewährt. Wir haben in dieser Zeit ferner nutzbringende Erfahrungen gesammelt, haben den Wert unserer auswärtigen Besitzungen richtiger schätzen gelernt und sind zu größerer Klarheit gelangt darüber, an welchen Punkten und mit welchen Mitteln unsere Aufgaben in Afrika und Ozeanien am schnellsten und erfolgreichsten gelöst werden können.

In dem vorliegenden Schriftchen habe ich von unseren verschiedenen Kolonialgebieten ein möglichst wahres und bei aller Einschränkung dennoch vollständiges Bild zu entwerfen versucht.

Wer die Beschaffenheit des Quellenmaterials kennt, wird auch die Schwierigkeiten würdigen, welche mit der Sichtung desselben verbunden waren.

Von größeren, vielfach benutzten Werken seien namentlich erwähnt: Kätzl, Völkerkunde; Reichard, Deutsch-Ostafrika (1892); Schinz, Deutsch-Südwestafrika (1891); Wagner-Supan, Die Bevölkerung der Erde (1891); auch das treffliche Werk von Volz (Unsere Kolonien, 1891) hat mir gute Dienste geleistet.

Die beiden dem Text beigegebenen Karten dürften zur Erleichterung des Verständnisses wesentlich beitragen.

Paderborn, den 15. Mai 1892.

Richter.